



Kinderbauernhof – News

Januar 2022

Rückblick auf das Jahr 2021

Auch das Jahr 2021 stand unter dem Einfluss der Pandemie, wir hatten aber durchgehend geöffnet und konnten so für die Kinder einen sicheren und verlässlichen Ort bieten.

Vor allem unsere Stammkinder haben das Angebot sehr konsequent genutzt und wir haben unglaublich schöne Rückmeldungen von den Kindern bekommen, die zeigen wie wichtig der Ort und die Arbeit für sie ist.

Da wir den Gruppenraum nicht genutzt haben und alle Angebote im Freien stattfanden und finden, war ab den Herbstferien, wenn es dunkel wurde, Kreativität gefragt. Neben dem täglichen Lagerfeuer, Tee oder warmem Apfelsaft waren Kopflampen, mit denen man „Fangen im Dunkeln“ spielen kann, der Renner!

Die meisten, jährlich wiederkehrenden Aktionen konnten, anders als in 2020, in kleinerem Umfang wieder mit Kindern stattfinden. So haben wir die Schafe mit wenigen Kindern zusammen geschoren und auch das Honigschleudern war wieder mit Kindern möglich. Am Weltspieltag, der auf das Recht auf Spiel aufmerksam machen soll, hatten wir Spielmobil Rote Rübe zu Besuch.

Aber wie schon letztes Jahr haben wir uns auch in 2021 gegen ein Hoffest entschieden, da hier immer sehr viele Menschen den Hof besuchen und Abstände nicht möglich wären.

Dafür gab es ein paar andere, neue Aktionen: Wir haben am „Mädchenspektakel“ teilgenommen, einem stadtweiten Aktionstag für Mädchen und besondere Sportangebote, wie z.B. Parkour auf dem Gerberplatz organisiert.



Bild oben: Parkour auf dem Platz vor dem KiBa,
Bild unten: Kletterwald

Der Höhepunkt war ein Ausflug in den Kasseler Kletterwald. Der Ausflug hat allen so viel Spaß gemacht, dass wir versuchen werden, dies zu wiederholen. Eine ganz neue Erfahrung war die Teilnahme an



der U18-Wahl, einem bundesweiten Projekt zur politischen Bildung im Zuge der Bundestagswahl. Kinder unter 18 Jahren können hierbei wählen. Das Ergebnis wird bundesweit gesammelt und ausgewertet, auch wenn es keinen Einfluss auf die „echte“ Wahl hat.

Und mit großem organisatorischen Aufwand und strengen Hygienevorgaben konnten wir dem Wunsch der Kinder nachkommen und wieder eine Übernachtung auf dem Hof ermöglichen. Immer ein toller Höhepunkt.

Ferienangebote

In allen Ferien konnten wir (finanziert über den hessischen Kulturkoffer und andere großzügige Spenden) tolle Workshops anbieten. Es gab Arbeiten mit Holz, Metall, Töpfer- und Kreativangebote. Wir hatten auch wieder unsere Kooperationspartner den Zirkus Zirkutopia und das Spielmobil Rote Rübe zu Besuch. Besondere Höhepunkte waren ein Graffiti-Workshop in den Osterferien und -wie immer sehr beliebt- das Schmieden am Ende der Sommerferien. Die Ferien waren, wie immer, sehr gut besucht. Für das Schmieden kamen die Kinder auch bei Regenwetter und standen geduldig an, bis sie an der Reihe waren.

Ergebnis des Graffiti-Workshops:
Neue Zaunfiguren!



Junger Schmied bei der Arbeit



Kinderbauernhof unterwegs

Finanziert über die Stadt Kassel konnten wir das Projekt KiBa unterwegs starten.

Die Idee dabei ist, Räume bzw. Plätze im Stadtteil (in Laufentfernung zum Kinderbauernhof) aufzusuchen, an denen verschiedene Aktivitäten möglich sind, die teilweise auf dem Hof vorbereitet wurden.



Mit dem Bollerwagen im
Stadtteil unterwegs



Es wurden z.B. viele Nistkästen gebaut und aufgehängt, Bienenbeete auf dem Gerberplatz angelegt und Kirschbäume gepflanzt. Da die Kinder sich immer wieder über den Müll auf der Bleichewiese ärgern, wurde nicht nur mehrmals Müll gesammelt, sondern wir schrieben auch einen Brief an das Kinder- und Jugendbüro der Stadt Kassel, dass auf der Bleichewiese öffentliche Mülleimer fehlen-leider dauern solche Änderungen immer sehr lange. So wird es hiermit vermutlich erst im kommenden Frühjahr mit der Mülleimerfrage weiter gehen.



Neues und Altes auf dem Hof

Endlich konnten wir uns auch unseren langen Wunsch erfüllen: Wir haben jetzt ein Lastenfahrzeug mit e-Antrieb auf dem Hof.

Es kann für Einkäufe im Baumarkt oder Futter holen eingesetzt werden. Aber auch, wenn der Kinderbauernhof auf eine Veranstaltung geht, auf die wir nicht mit dem Trecker fahren wollen oder können.

So waren wir mit dem Fahrzeug beim Freiluftexperiment auf der Unteren Königsstraße und haben hier mit den Kinder gefilzt und genagelt.

Wir hatten sogar eine kleine Hobelbank dabei! Neu sind auch ein Holzpferd zum Spielen und ein großes



und ein kleines Kaninchenhaus. Das Große hat den alten Stall abgelöst. Hier zogen vier weitere junge Kaninchen ein.

Die beiden alten Karnickel wohnen jetzt im kleinen Haus in einem separaten Bereich und können ihre Rente ohne Kinder genießen.

Das Dach des neuen Kaninchenhauses wurde auch gleich von einer Schulklasse begrünt.

Der Schuppen bei der Feuerstelle, der Bauwagen und das Gewächshaus wurden von einem treuen ehrenamtlichen Helfer umfangreich renoviert.



Unsere Tiere werden älter und leider bedeutet das auch, dass wir uns verabschieden müssen. Im Sommer starb unser Schaf Charlotte.

Unser ältestes Schaf Emmy (Sie wird in diesem Frühling 15 Jahre!) hat gegen die Kälte jetzt eine Decke bekommen.

Danke

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen die uns auch in diesem Jahr unterstützt und begleitet haben. Mit Rat und Tat und Geld...

Ohne Euch sind wir nichts.

Magma, unsere Katze mag das Holzpferd

